

Erledigt

OSX vs. Totalüberwachung - Widerstand ist zwecklos?

Beitrag von „blackcat“ vom 24. Juni 2017, 09:13

Moin.

Immer öfter fällt mir auf, dass man auf Schritt und Tritt verfolgt wird und sich die Schlinge immer weiter zuzieht - und damit meine ich keineswegs nur unsere (und/oder ausländische) Staatsorgane:

Konzerne wie Google&Co. schnüffeln uns ja bereits seit geraumer Zeit aus, um ein möglichst perfektes User- und Bewegungsprofil zu erstellen.

Ich habe u.a. auch ein paar Emailadressen für Trollerei (Ich entleere meine Blase gern mal auf FB über Hater. 😏). Natürlich bemerken Google&Co., dass ich's bin und verlangen seit ein paar Wochen plötzlich meine Handynummer zur Identifikation für "meine" angebliche Sicherheit. Dass die rein kommerzielle Intentionen haben, ist mir durchaus klar.

Diese zunehmende Schnüffelei geht mir aber auf den Sack.

Ich stelle mir die Frage, ob OSX seinem User in irgendeiner Weise helfen kann, diese Schnüffelei zu begrenzen (jenseits von wechselnden IP-Nummern etc.).

Wohlgemerkt, es geht mir nicht nur drum anonym im Netz zu surfen (für sowas gibt's ja Tails etc.), sondern einfach drum, diese Datensammlung durch Google etc. zu erschweren.

Hat da jemand eine Idee?

Beitrag von „Schorse“ vom 24. Juni 2017, 09:29

Moin!

Lösungen für dieses geschnüffelt sind.

1Blocker

HMA!Pro VP

Und mit dem verwenden einer Virtuellen Maschine perfektionierst du das alles dann noch.

Facebook und Twitter immer nach Benutzung abmelden..

Einmal eingestellt und hast ruhe...

Beitrag von „jboeren“ vom 24. Juni 2017, 09:34

Am besten das Internet löschen!

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. Juni 2017, 09:43

Facebook nicht benutzen!

Für VPN kann man auch Opera Developer für leichtere Aufgaben. Und Tor für harte Sachen. Beide kostenlos.

Ich weiss es nicht ob die perfekt funktionieren, aber ... im Not frisst der Teufel Sch^{ooo}.

Beitrag von „blackcat“ vom 24. Juni 2017, 09:53

[Zitat von jboeren](#)

Am besten das Internet löschen!

Ich glaube, das war der allererste "konstruktive" Post, den ich von dir bisher im Forum gelesen habe, Respekt. 🙌

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. Juni 2017, 10:07

Würdest du ein Tag durchhalten?

Beitrag von „blackcat“ vom 24. Juni 2017, 10:37

[Zitat von Altemirabelle](#)

Würdest du ein Tag durchhalten?

Also **ich** hätte da kein Problem mit.

Es gab schon ein Leben vor Internet, insofern könnte ich durchaus auch einige Wochen drauf verzichten (hatte ich schon öfter im Urlaub, wo es kein Netz gab).

Genaugenommen bietet das Internet für jeden etwas: Nützliches wie auch Nutzloses als Zeitvernichtungsmittel. 😊

Beitrag von „seefew“ vom 24. Juni 2017, 10:59

bin der Meinung, "Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten."

Ob ich nun in Geschäften, Banken oder wo auch immer im Fokus irgend ner Cam bin, meine Einkäufe da und dort geloggt werden, was soll's.

Ich versteck mich ja auch ned im hintersten Kellerloch oder geh mit ner Papiertüte auf'm Kopf raus.

Von Werbung wird man ja an jeder Ecke zugemüllt

Grüße

seefew

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juni 2017, 11:24

[Zitat von blackcat](#)

ob OSX seinem User in irgendeiner Weise helfen kann

Mit High Sierra soll ja angeblich eine noch so tolle und effiziente "Do not Track" Lösung kommen... Aber ob und wie viel die bringt 😞

Beitrag von „giddmac“ vom 24. Juni 2017, 11:37

[Zitat von seefew](#)

"Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten."

Und ich brauche kein Recht auf freie Meinungsäußerung, denn ich hab ja nichts zu sagen. 😊

Nein, mal im Ernst: Die Datensammelei geht weit über personalisierte Werbung hinaus. Solche Datenprofile lassen sich von Unternehmen und anderen Organen beliebig verwenden. Das Missverhältnis der Macht gegenüber dem Bürger ist das eigentliche Problem.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 24. Juni 2017, 12:47

Eben, "Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten." wirst du in jeder Diktatur zu hören bekommen.

Beitrag von „blackcat“ vom 24. Juni 2017, 13:17

Zitat von seefew

bin der Meinung, "Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten."

Und ich bin der Meinung, dass eine solche Meinung der Totengräber einer jeden freiheitlichen Gesellschaft ist. 🤔

Man sollte meinen, Filme wie "Fahrenheit 451" oder "1984" gehörten zur Allgemeinbildung, aber das hat m.E. eher was mit dem Jahrgang zu tun, der sich sowas im Kino oder im TV angeschaut hat.

Nur mal so zur Info:

In der Türkei hat der Demokrat Mr. Erdowahn bereits seit Jahren modernste Totalüberwachungstechnik eingeführt, ohne dass die Leute das gemerkt hätten.

Z.B. funktionieren dort gekaufte Prepaid-SIMs in ausländischen Handys nach dem Abschalten nicht mehr.

Und neulich hat man einen Kerl per Videoüberwachung in einem Istanbul ÖPNV-Bus (!) binnen kürzester Zeit geschnappt, der eine Frau grundlos geschlagen hatte.

Man kann daraus ableiten, dass dort bereits auf Polizeiebene Gesichtserkennungssoftware breit eingesetzt wird.

Das ist natürlich gut? 🤔

Mitnichten, denn der Typ wurde erst festgenommen, nachdem man ihn wegen **Steuerhinterziehung** gesucht hatte und *nicht wegen der Gewalt gegen den weiblichen Fahrgast* - dagegen hat Herr Erdowahns Polizei nämlich offenbar nix.

Insofern ist es natürlich völlig richtig, wenn du sagst, dir kann nix passieren - solange du in einem totalitären System brav die Schnauze hältst.

Das Beispiel mit der fallengelassenen Strafverfolgung wegen Gewalt gegen Frauen zeigt aber, dass in einem totalitären Staat unmittelbar Willkür folgt.



Und wenn dem Diktator dein Hackintoshing nicht paßt, wanderst du eben in den Knast.

Beitrag von „umax1980“ vom 24. Juni 2017, 13:54

Letztlich müssen alle damit umgehen, daß Daten in allen Richtungen gesammelt und ausgewertet und Dementsprechend genutzt werden.

Ob man damit Probleme hat, muss man für sich selber entscheiden.

Beitrag von „seefew“ vom 24. Juni 2017, 13:54

naja, dass dieser Erdogangster in seiner eigenen verquerten Welt lebt, ist, so glaub ich zumindest, unbestritten.

Von Schnauze halten hab ich ja auch nix geschrieben freie Meinungsäußerung gehört für mich zu den Grundrechten.

Jeder soll seine haben, diese auch äußern dürfen, jedoch soll Niemand jemand Anderen seine Meinung aufzwingen (dürfen/wollen).

Aber das ist nur meine Meinung und OT und wäre wohl besser bei nem Bierchen oder Kaffee zu bequatschen.

Theoretische Möglichkeiten zur Datensammlung gibbed ja zur Genüge, Punkte sammeln mit Payback etc, Einkaufen auf Amazon & dgl, Datenerfassung zur Mautabrechnung, Verkehrsüberwachung, Bezahlen mit der KK-/EC-Karte.....

Wer da glaubt, er wäre hinter ner dicken Firewall und x-tausend Blockern sicher..... ja ne, schon klar.

Ich denk mal, die einzige Möglichkeit dem zu entgehen wäre, aller Technik abzuschwören und komplett auf Selbstversorgung umstellen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 24. Juni 2017, 13:58

[Zitat von seefew](#)

bin der Meinung, "**Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten.**"

Ob ich nun in Geschäften, Banken oder wo auch immer im Fokus irgend ner Cam bin, meine Einkäufe da und dort geloggt werden, was soll's.

Ich versteck mich ja auch ned im hintersten Kellerloch oder geh mit ner Papiertüte auf'm Kopf raus.

Von Werbung wird man ja an jeder Ecke zugemüllt

Grüße

seefew

Alles anzeigen

Alter Verwalter! 

Da höre ich Stasi2.0 aka Herrn Schäuble, der damals bei der Vorratsdaten-Speicherung diesen unseligen Spruch rausgehauen hat. Wie naiv muss man sein?! Mir fällt da nichts mehr ein! 

Beitrag von „umax1980“ vom 24. Juni 2017, 15:20

Es geht um ne gewaltige Menge Kohle bei der Sache, nur geregelt hat keiner wie das Ganze laufen will.